



Ausgabe Nr. 3
November 2020
32. Jahrgang

Pfarrkurier

GRADEN - KÖFLACH - PICHLING



Wort des Seelsorgers



Liebe Leserinnen und Leser!

Jemand fragte einmal einen alten, weißhaarigen Mann: Wie wird die Zukunft sein? Unterantwortete: Die Zukunft ist so wie jetzt, nur einen Schritt weiter. Unser ‚Jetzt‘ ist überraschend und wirft

viele Fragen auf. Wir müssen jetzt lernen, mit Herausforderungen zu leben, aber wir müssen auch einen Schritt weiter schauen ...

Der Herbst ist da, wir haben beim Erntedankfest Gott für die Früchte unserer Felder und für den Ertrag unserer Arbeit gedankt. Ohne IHN würde uns die Natur nicht ihre Früchte schenken. Mit unserem Dank bezeugen wir Gott auch unsere Liebe.

Am 1. November feiern wir das Fest Allerheiligen. Die Heiligen aller Zeiten, die schon in der Herrlichkeit Gottes leben, zeigen uns, dass unser Leben kein Ende hat, und dass auch wir mit Gottes Gnade und Hilfe zu unserem Ziel im Himmel, zur Gemeinschaft mit Gott und zu einem Leben in Fülle gelangen können.

Am 2. November gedenken wir aller Verstorbenen, die auf dem Weg zu Gott sind und die auf unsere Gebete warten, um in vollkommener Weise Gott sehen und ewig glücklich sein zu können.

Die Pandemie fordert von uns, auf die Hilfe Gottes zu vertrauen, mehr zu beten und auf unsere Gesundheit und die unserer Mitmenschen zu achten. Der Glaube gibt uns die Zuversicht, dass wir in Gottes Händen sind, und er führt uns wie bisher durch alle Schwierigkeiten in unserem Leben. Bleiben wir in dieser hoffnungsvollen Zuversicht, befolgen wir die manchmal auch mühsamen Vorsichtsmaßnahmen, und schauen wir mit Liebe und Fürsorge auf unsere Mitmenschen.

In Liebe und im Gebet mit euch verbunden,
euer Seelsorger und Vikar Pawel Lepczyk

Wussten Sie schon, dass ...

- ... in Köflach künftig an bestimmten Samstagen das Sakrament der Taufe gespendet wird: 14. 11., 28. 11. & 19. 12.
- ... Brigitte Schlosser im August ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feierte. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns für die geleistete Arbeit.
- ... sich am 1. August 2020 unsere Religionslehrerin Maria Bernsteiner und Robert Beichler das Ja-Wort gaben. Wir wünschen den Eheleuten alles Gute und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.
- ... ehrenamtlich Engagierte herzlich zum Mittun eingeladen sind! Die Möglichkeiten sind zahlreich: Verschönerung unserer Kirchen (Reinigungsteam, Blumenschmuck-Team), Liturgiekreis, Mitwirken am Pfarrkurier-Team, Austragen der Pfarrblätter, Öffentlichkeitsarbeit, Homepage, Gestalten des Schaukastens, Kirchenmusik, Pfarrcaritas, Ministrantendienst, Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Ehe & Familie, Seniorenpastoral, Trauerbegleitung, ... Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ein herzliches Dankeschön

- ... Michael Alipour, Elisabeth, Robert und Felix Raudner, Othmar Unterholzer, DI Gerald Winkelbauer für Aus- und Einräumarbeiten im Zuge der Neuprüfung einiger Pfarrräume
- ... Bürgermeister Mag. Helmut Linhart und Stadtgemeinde Köflach für die kostenlose Ausstattung der Pfarrkanzlei mit Spuckschutz-Wand
- ... Brigitta Hann und Rene Mersnik für den gemeinsam erledigten Pförtnerdienst in der Kirche
- ... Anna Dampfhofer für die Betreuung und Einweisung der Ministrantinnen in ihren Dienst
- ... Jakob Edler für die alljährliche Spende von Christbäumen und Reisig, sowie Stefanie Galler fürs Binden der Adventkränze sowie Erntedankkronen
- ... allen, die mitgeholfen haben / mithelfen, damit unsere Gottesdienste in Graden, Köflach und Pichling auch unter Beachtung der Covid-Maßnahmen feierlich gestaltet werden können: der Stadtgemeinde Köflach für die großartig Unterstützung bei Firmung und Erstkommunion, den PfarrmitarbeiterInnen für Willkommensdienste, MesnerInnen, KommunionhelferInnen, LektorInnen, Musikern, Organisten, Ministrantinnen, Kirchenputz- und Blumenschmuckteams und nicht zuletzt den GottesdienstbesucherInnen für Ihre Treue sowie die Einhaltung der jeweils aktuellen Richtlinien (Desinfektion der Hände, Tragen von Nasen-Mundschutz, anlassbezogen auch Eintragen in Kontaktlisten)



Wort des Pfarrers

Ab 1. September ist in den Pfarren des ehemaligen Dekanates Voitsberg der Seelsorgeraum Voitsberg eingerichtet. Damit beginnt ein längerer Prozess der Vernetzung der einzelnen Pfarren, um die Grundaufgaben der Kirche, also die Verkündigung des Evangeliums, die Feier des Gottesdienstes und die Sorge für die notleidenden Menschen, in Zukunft besser und den heutigen Realitäten entsprechend gewährleisten zu können. Dieser Prozess schließt gewiss auch eine Reihe von rechtlichen und organisatorischen Aufgaben ein, im Kern aber muss es ein geistlicher Weg sein, den die Christen des Seelsorgeraums miteinander gehen, um für die verschiedenen Weisen der Bezeugung der frohen Botschaft, die der Grundauftrag an uns alle ist, besser gerüstet zu sein. Dieser gemeinsame Weg hat nicht den Sinn, letztlich alles beim Alten zu lassen und nur oberflächlich Strukturen anzupassen, sondern dass mittel- und längerfristig tatsächlich Neues, vielleicht auch ganz Unerwartetes wachsen kann.

Ich bin vom Bischof vorerst bis Ende August 2026 zum Leiter des Seelsorgeraumes ernannt worden. Dabei werde ich von einem Führungsteam unterstützt, dem als Handlungsbevollmächtigte für die Pastoral Elisabeth Maderbacher und Martin Rapp sowie als Handlungsbevollmächtigter für Verwaltung und Finanzen Johannes Huber angehören. Sie werden in weitgehender Eigenständigkeit für die entsprechenden Bereiche im ganzen Seelsorgeraum tätig sein.

Wir haben drei neue Priester im Seelsorgeraum: Pawel Lepczyk als Vikar hier in Köflach und Graden, Anton Nguyen, der in Voitsberg wohnt, als Kaplan für den ganzen Seelsorgeraum sowie in Maria Lankowitz als dritten Franziskaner P. Karmel Weglarz.

Ich bin seit 1. September auch Pfarrer von Köflach und Graden sowie gemeinsam mit Winfried Lembacher Pfarrer von Bärnbach, Kainach und Salla. Viele werden sich zurecht fragen, wie geht das oder wie ist das denn gemeint, wenn ich in Voitsberg wohne und auch für meine „alten sieben Pfarren“ zuständig bleibe? Das kann ich selber noch nicht beantworten, weil wir alle erst in diese neue Situation hineinwachsen müssen. Ich werde gelegentlich mit Vikar Pawel Lepczyk tauschen und eine Sonntagsmesse in Köflach, Pichling und in Graden feiern. Mit ihm habe ich auch vereinbart, dass er für euch erstzuständig ist, wenn es um gottesdienstliche Feiern, die Spendung der Sakramente und die pfarrliche Seelsorge geht. Ich bitte um euer Wohlwollen und um eure gute Mitarbeit und Unterstützung und danke besonders den Pfarrgemeinderäten, den Wirtschaftsräten und allen haupt- und ehrenamtlich Tätigen für ihren Dienst in unseren Pfarren.

Derzeit beginnen eine Reihe von Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Bereichen der Seelsorge (wie z. B. Gottesdienst, Taufe, Begräbnisse, Öffentlichkeitsarbeit, Kinder und Jugendliche) Überlegungen anzustellen, wie eine bessere Zusammenarbeit der Pfarren im Seelsorgeraum konkretisiert werden kann. Erste Ergebnisse und Ideen werden voraussichtlich gegen Ende Oktober bei einem Treffen mit allen Priestern und den übrigen hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie den Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte vorgestellt und diskutiert.

Ich bitte Euch alle, diesen Weg mit Wohlwollen und Offenheit für Neues und nicht zuletzt im Gebet zu begleiten und mitzugehen.

Pfarrer Gerald Krempf

Caritas Elisabethsonntag

Am 15. November 2020 feiern wir gemeinsam das Fest der heiligen Elisabeth und erinnern uns an ihren Einsatz für die Armen und Schwachen.

Ein für die meisten Menschen sehr herausforderndes Jahr 2020 neigt sich jetzt dem Herbst entgegen. Die Armut in Österreich und in der Steiermark ist im letzten Jahr leider alles andere als geringer geworden. Das sehen wir als Caritas in den Beratungsstellen zur Existenzsicherung leider täglich in der Arbeit, und wir bereiten uns schon jetzt darauf vor, die nächsten Monate noch mehr Menschen dabei zu unterstützen, im Leben nicht unter die Räder zu kommen.

Das Fest der heiligen Elisabeth lässt uns heuer in einer Zeit, wo die Krise voll auf den Arbeitsmarkt durchschlägt, ganz besonders an jene denken, die es momentan besonders schwer haben. Alleinerziehende, die die Krise vor noch größere Herausforderungen gestellt hat, aber auch Familien, die maßgebliche Teile ihres Einkommens verloren haben, brauchen jetzt unsere Unterstützung.

Für jene, die ein noch schwereres Schicksal zu tragen haben, ist die Caritas mit ihren Essensausgaben und Notschlafstellen da.

Danke, dass Sie uns auch heuer wieder mit Ihrer Spende dabei unterstützen, den Steirerinnen und Steirern in Not zur Seite zu stehen.

Spendenkonto:
Steiermärkische Sparkasse
IBAN AT08 2081 5000 0169 1187
BIC: STSPAT2GXXX
Kennwort: Inlandshilfe 2020

Pfarrkindergarten

Franz von Assisi – Spielmann Gottes

In besonderer Weise ragt der Heilige Franz von Assisi (1181-1226) unter den Heiligen heraus. Deshalb wird sein Namenstag (4. Oktober) in unserem Kindergarten auch gebührend gefeiert. Sein Leben ist uns als ein kostbares Geflecht aus Geschichten und Legenden in Erinnerung. Wir haben aus diesem Grund unsere Kinder mit einzelnen Szenen aus seinem Leben vertraut gemacht.

Sehr wichtig war uns dabei, den Kindern nahezu-bringen, dass Franziskus uns anleiten möchte, über unser eigenes Leben nachzudenken und zu einem sorgsamem, geschwisterlichen Umgang, zu einer „Ich-Du-Beziehung“ (Martin Buber) zur Welt anzuregen.

Da Franziskus auch der Schutzpatron aller Tiere ist, hat uns Stefanie an diesem Tag ihre vier Katzenbabys mitgebracht. Stefanies Mutter hat uns viel Interessantes über die Aufzucht und Pflege junger Katzen erzählt.

Als Abschluss gab es eine besondere „Franziskusjause“: Mit großem Appetit wurden die selbstgebackenen Lebkuchentiere verspeist.



„Du umgibst mich von allen Seiten und legst auf mich stets deine Hand“ / Ps 139,5

Lieber Pf. Johannes Baier,

es ist nicht der erste Abschied für uns Köflacher von Dir, denn nach Deiner Priesterweihe am 15.06.1997 warst Du bereits für 4 Jahre als Kaplan bei uns.

In dieser Zeit hast Du zugleich auch für zwei Jahre die Dekanatsjugendseelsorger des Dekanats Voitsberg von September 1999 bis Ende August 2001 übernommen.

Als Kaplan bist Du damals 2001 von Köflach nach Leibnitz gegangen, ehe Du im September 2003 in Weißkirchen und Kleinfestritz für fünf Jahre erstmalig die Pfarrleitung übernommen hast.

Im Herbst 2008 bist Du schließlich als Pfarrer nach Köflach zurückgekehrt und bis August 2013 warst Du zudem Pfarrer von Hirscheegg, Modriach und Pack; ab September 2018 Pfarrer des Pfarrverbandes Köflach-Graden. Und wer Dich kennt, weiß was bereits nach ganz viel Arbeit klingt, ist nur ein Teil dessen, was Du bereit warst an Aufgaben in der Kirche zu übernehmen.

Denn zusätzlich warst Du in den Jahren 2016 bis Ende August 2018 auch in der Funktion des Dechanten-Stellvertreter im Dekanat Voitsberg und hast über viele Jahre hinweg auch neben all diesen zeitintensiven Tätigkeiten Religionsunterricht erteilt.

Vor allem die Jugendseelsorge war Dir immer ein ganz besonders wichtiges Anliegen, neun Jahre hast Du zwischen 2009 und 2018 fortgesetzt, was Du in Deinen Kaplans-Jahren im Dekanat Voitsberg bereits begonnen hattest.

„Du umgibst mich von allen Seiten und legst auf mich stets deine Hand“:

Psalm 139, 5 war damals bei Deiner Weihe der von Dir gewählte Dein Primiz-Spruch.

Wer glaubt, weiß, dass sein Leben in Gottes Hand geborgen ist und darf aus diesem Glaubend heraus vertrauensvoll in die Zukunft blicken.

Was Du damals 1997 am Beginn Deines priesterlichen Weges selbst als Dein Ziel formuliert hast, konnten wir im Pfarrverband Köflach-Graden immer wieder ganz deutlich spüren. Dieses „Sich-Einlassen“ auf Gott und die Lebensfragen der Menschen, die Du begleitet hast. Du hast immer wieder mutig die Herausforderung angenommen, die sich auftaten. Ganz im Sinne von Jean Jaurès: Tradition ist nicht Anbetung der Asche, sondern Weitergabe des Feuers.

Dafür sind wir Dir sehr dankbar, denn diese Grundhaltung von Dir, dass Veränderung eine Chance sein kann, hat viel dazu beigetragen, dass wir als Pfarrverband „gut aufgestellt sind“. Du hast viele Laien motiviert sich pfarrlich zu engagieren.

Mit Blick auf die Seelsorgeräume, die mit September in unserer Diözese eingeführt wurden, hast Du Wortgottesdienst- und BegräbnisleiterInnen ausbilden lassen. Stets warst Du davon überzeugt, dass es wichtig ist, über den Tellerrand der eigenen Pfarre hinauszublicken, um gemeinsam – quasi mit vereinten Kräften – an Neues heranzugehen, stets wissend, dass wir nie allein unterwegs sind.

Des Menschen Herz plant seinen Weg, doch der Herr lenkt seinen Schritt...

Mit September hast Du nun die Leitung des Seelsorge-raumes Graz-Nord übernommen.

Für diesen neuen Abschnitt Deines Weges im Dienst unseres Herr und im Dienst am Nächsten, wünschen wir Dir Gottes Reichen Segen.

Um es mit dem Evangelisten Matthäus zu sagen, der über Deinen Namenspatron Johannes den Täufer schrieb: Bringt Frucht hervor.

Möge der Samen des Glaubens, des Vertrauens und der Hoffnung, den Du streust, Frucht bringen, dreissigfach, sechzigfach oder hundertfach.

Im Namen des Pfarrgemeinderates darf ich Dir stellvertretend für alle Mitglieder unseres Pfarrverbandes ein „Vergelt's Gott“ sagen – unsere guten Wünsche begleiten Dich und wir hoffen Dich dennoch hin und wieder bei uns in der Lipizzaner-Heimat willkommen heißen zu dürfen.

Andrea Reich



Erstkommunion



Erstkommunion



Erstkommunion 2020

Die Schülerinnen und Schüler der 3A, 3B, 3C und M-Klasse der Volksschule Köflach feierten am Samstag den 03. Oktober 2020 unter dem Motto: „Wir sind Gottes schönste Melodie“ ihre Hl. Erstkommunion. Dabei empfingen 50 Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion. In den Wochen davor trafen sich die Kinder mit ihren Tisclertern um einiges über den Glauben und die Freundschaft mit Jesus zu erfahren.

Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle den Tisclertern, die die Erstkommunionkinder begleitet haben. Ebenso gilt unser Dank der Band Quarantöne für die musikalische Begleitung bei der Erstkommunionfeier, der Stadtgemeinde Köflach für die Unterstützung und Umsetzung bei den Hygienemaßnahmen, sowie allen Helfern/innen die die Feier der Erstkommunion vorbereitet und mitgestaltet haben.

Unsere Erstkommunionkindern wünschen wir an dieser Stelle die besten Glückwünsche zur ersten heiligen Kommunion, Gottes Segen und alles Liebe und Gute für den weiteren Lebensweg.



Schulgottesdienst

Als Vorsichtsmaßnahme betreffend COVID-19 wurde heuer auf den traditionellen gemeinsamen Gottesdienst der MS Köflach verzichtet und stattdessen in den jeweiligen Klassen eine religiöse Feier zum Schulbeginn abgehalten.

Unter dem Motto „You're welcome“ erfuhren die SchülerInnen in der Geschichte von den Schmetterlingen, wie ein gemeinsames Zusammenleben nicht sehr nächstenliebend wäre.

Dafür zeigte das Evangelium Mk 12,28-34 in der Frage nach dem wichtigsten Gebot, dass die Liebe zu Gott und die Liebe zum Nächsten die höchsten Gebote sind.

Im Lied „Zuhause“ von Adel Tawil war die Rede von „Komm wir bringen die Welt zum Leuchten, egal woher du kommst, zuhause ist da, wo deine Freunde sind, hier ist die Liebe umsonst“. Und diese Grundstimmung kam in den Fürbitten zum Ausdruck, wo alle Schüler und SchülerInnen, alle Lehrpersonen, alle Menschen die in der Schule tätig sind, willkommen geheißen wurden.

Damit die Botschaft dieser religiösen Feier nicht vergessen wird und in unserer Schule gelebt wird, steht in der Aula eine Tafel, welche von den SchülerInnen unter dem Motto „Willkommen“ gestaltet wurde.

flott, pünktlich, sauber

Schnellservice

- ✓ sofortige Annahme
- ✓ gemeinsam Durchsicht
- ✓ Fixpreis & gratis Kaffee




Hauptstraße 5, 8572 Bärnbach
03142 / 625 49, www.muerzl.at



Mag. Barbara Penz-Arzberger
8580 Köflach Hauptplatz 17
03144/2266-0 apotheke8580.at

APOTHEKE ZUM
HEILIGEN SCHÜTZENSEL

expert 

Expert Baudendistel

Grazerstraße 11
8580 Köflach
03144 3450 Fax: DW 16
office@baudendistel.at

einschalten-undaus!

Ing. PETER ZAPFL



Oberdorferstraße 12
8570 Voitsberg
Tel.: 03142/22794, Fax: 25351
Mobil: 0676/3048264
E-Mail: steinmetz.zapfl@aon.at
www.zapfl.co.at



Mode und Tracht für alle Anlässe



Modeland Köflach Hauptplatz 13, 0 31 44 - 51 12
Modeland Rosental Hauptstraße 79, 0 31 42 - 22 490

Der Handwerks Profi



EBERHARD
0664 - 44 03 686

Lieferservice
Übersiedlung
Abbrucharbeiten
Umbrucharbeiten
Rasenmähen
Schneeräumen

Appartment Ferienhaus Dienstleistungen



Karl Walzl, Am See 3,
A-8591 Ma. Lankowitz,
Tel.: 0676/4186340,
Fax: 03144/72364-4,
www.appartments-walzl.at,
mail: walzl.karl@aon.at

Dachdecker-Meisterbetrieb Spenglerei
Dachfachhandel
Imkereifachhandel
Hermes - Paketshop

Kommerzialrat **FRANZ**

KE RSCH BAU MER
8591 M. Lankowitz, Werkstrasse 231
Tel.: 03144/3428 Fax: 03144/3428-4
kebau@aon.at www.KEBAU.at

Sonnen
A P O T H E K E

Mag. pharm. Doris Malli
8580 Köflach, Kärntner Straße 5
Tel.: 03144/3406, Fax: DW 4
e-mail: sonnenapo.koeflach@aon.at

PlanentBauen

BAUMEISTER ING.

JUD-BAU GmbH

8152 Stallhofen, Aichegg 161
Tel: 03142/8450
Fax: 03142/80063
Mobil: 0676/378 64 71 bzw.
0676/583 05 70
e-mail: firma.jud@aon.at

Raiffeisenbank Lipizzanerheimat



Steinmetzmeister

Michael TERSCHAN

8572 Bärnbach
Tel.: 03142 619 92, Fax: DW 4
Handy: 0664 50 11 676
michael.terschan@aon.at

GRABMALE NATURSTEINARBEITEN
WAND - UND BODENBELÄGE

vinothek
ellersdorfer
in Köflach

www.ellersdorfer-wein.at

FOTO KOREN

FOTO agathon KOREN

Rathausplatz 3
A - 8580 Köflach
+43 3144 3555

Hauptplatz 5
A - 8570 Voitsberg
+43 3142 22249

www.foto-koren.at +++ snap@foto-koren.at

seit 1907

Einen farbenfrohen Herbst, sowie eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit wünschen Pfarrteam und Pfarrgemeinderäte von Graden-Köflach-Pichling.

Bleiben Sie gesund!

Dekalog der Gelassenheit, von Papst Johannes XXIII.

Gedanken des großen Papstes, die immer gültig bleiben

- 1. Leben:** Nur für heute werde ich mich bemühen, einfach den Tag zu erleben – ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.
- 2. Sorgfalt:** Nur für heute werde ich größten Wert auf mein Auftreten legen und vornehm sein in meinem Verhalten: Ich werde niemanden kritisieren; ja ich werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern... nur mich selbst.
- 3. Glück:** Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin ... nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.
- 4. Realismus:** Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.
- 5. Lesen:** Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen. Wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.
- 6. Handeln:** Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen – und ich werde es niemandem erzählen.
- 7. Überwinden:** Nur für heute werde ich etwas tun, wozu ich keine Lust habe. Sollte ich mich in meinen Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass niemand es merkt.
- 8. Planen:** Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit.
- 9. Mut:** Nur für heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was schön ist. Und ich werde an die Güte glauben.
- 10. Vertrauen:** Nur für heute werde ich fest daran glauben – selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten –, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.

Nimm dir nicht zu viel vor. Es genügt die friedliche, ruhige Suche nach dem Guten an jedem Tag zu jeder Stunde, und ohne Übertreibung und mit Geduld.

Rosentaler Seifensiederei

Wie wichtig Seifen und regelmäßiges Händewaschen im Alltag geworden sind, haben wir erst kürzlich wieder lernen müssen.

Die Rosentaler Seifensiederei beschäftigt Menschen mit einer Behinderung. Diese versehen mit großem Eifer und Sorgsamkeit ihre Arbeit und bringen ihre individuellen Fähigkeiten bewusst ein. Durch ihre handwerkliche Tätigkeit werden die Beschäftigten in ihrer positiven Selbstwahrnehmung gestärkt und erfahren Wertschätzung.

Seife entsteht durch chemische Prozesse. Fett wird mit Lauge (Natriumhydroxid) vermengt und dadurch verseift. Die Rosentaler Seifensiederei verwendet ausschließlich natürliche Rohstoffe wie

- hochwertige Öle: Kokosöl, Kakaobutter, Oliven- oder Rapsöl
- getrocknete, ungespritzte Blüten von Rosen, Lavendel, Zitronenmelisse, Kamille
- Meersalz, Gewürze, Orangenschale, Heilerden

Individuelle Kundenwünsche werden gerne erfüllt, besondere Verpackungen designt und Seifenkompositionen für Privatkunden, Wiederverkäufer, für Hotels und andere Firmen entwickelt. Jede angebotene Seifensorte ist laut EU-Kosmetikverordnung zertifiziert. Durch den Kauf dieser Seife unterstützen sie die regionale Wirtschaft und leisten einen wertvollen Beitrag zur Beschäftigung von Menschen mit einer Behinderung.

Kontakt:

Rosentaler Seifensiederei
Karlschacht 1, 8580 Köflach

Öffnungszeiten: Mo – Do, 8:00 – 15:30; Fr, 8:00 – 11:30

Telefon: 03144 71 982 0

E-Mail: seifensiederei@lebenshilfen-sd.at

Erster Gottesdienst mit Vikar Pawel Lepczyk in der Kirche Pichling

Am 6. September feierte die Kirchengemeinde Pichling ihren ersten Gottesdienst mit Vikar Lepczyk.

Gleich zu Beginn wurde er herzlich von Christine Kapellari und Monika Winkelbauer-Weißnar im Namen der Kirchengemeinde willkommen geheißen.

Wir freuen uns auf weitere schöne Sonntagsmessen mit Vikar Lepczyk.



Blechkuchen mit Apfelcreme

Zutaten:

5 Eier
1/8 l Wasser
1/8 l Öl
300g Staubzucker
1 Pkg Vanillezucker
250g Mehl
1 Pkg Backpulver
4 Äpfel
2 Pkg Vanillepuddingpulver
80g Zucker
500 ml Apfelsaft
500 ml Schlagobers

Zubereitung:

Eier, Wasser, Öl, Staubzucker und Vanillezucker schaumig rühren. Mehl mit Backpulver vermischen und Eiermasse unterheben. Den Teig auf einem Backblech bei 180° Heißluft ca. 15 min. backen.

Etwas abkühlen lassen. Währenddessen die Äpfel schälen und fein raspeln. Den Apfelsaft in einen Topf geben und das Puddingpulver und den Zucker einrühren. Erhitzen und ständig rühren.

Wenn der Pudding fest wird die Äpfel dazugeben. Nun den Pudding auf dem Blechkuchen verteilen und abkühlen lassen. Wenn alles fest und kalt ist, kann man das Schlagobers steif schlagen und noch darauf verteilen. Mit Zimt und Kakao bestreuen.

Bibel und Leben: Die Gefahr der einfachen Antworten

In den Auseinandersetzungen, die derzeit auf der Leitungsebene der Weltkirche ausgetragen werden – manche Medien sprechen reißerisch von einem „erbitterten Machtkampf“ um Papst Franziskus –, prallen zwei gegensätzliche Ansprüche aufeinander. Die einen wünschen sich klare Regeln, die unumstößlich und für alle verbindlich sind. Der Papst hingegen möchte die Eigenverantwortung der Betroffenen, der Seelsorge und der Bischöfe stärken.

Immer wieder entzündet sich dieser Konflikt gerade an Fragen, die das Eheleben betreffen. Da besteht eine erstaunliche Parallele zum Evangelium dieses Sonntags. Die Pharisäer kommen mit einer brisanten Frage zu Jesus und wollen eine klare und einfache Antwort. Darf man oder darf man nicht? Ja oder nein? Doch das Evangelium fügt gleich entlarvend hinzu: Dieser Wunsch nach Eindeutigkeit und unbedingt gültigen Regeln erweist sich als Falle. Denn das Leben ist nicht schwarz oder weiß, sondern bunt. Man hat es nie mit abstrakten Fällen zu tun, sondern immer mit konkreten Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Da gilt es, Antworten und Lösungen zu finden, die für die jeweils Betroffenen hilfreich sind, und nicht einfach, einem Gesetz Genüge leisten. Auch um den Preis, dass nicht alles so eindeutig geregelt werden kann. Um eine hartherzige Praxis zu vermeiden, geht Jesus in seiner Antwort tiefer. Er bringt Gott ins Spiel, der den Menschen nach seinem Bild geschaffen hat. Aus der Beziehung zu Gott haben wir daher unser Leben zu gestalten und zu verantworten.

Alfred Jokes



Dreikönigsaktion

Aufgrund der besonderen COVID-19-Situation kann heuer keine Dreikönigsaktion auf dem „normalen“ Weg stattfinden. Wir werden uns im Internet mit einem kurzen Film präsentieren. Wir bitten um ihr Verständnis.

Taufen

Durch die Heilige Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

In Köflach:

Anna Laura-Sophie KLANATZKY
Leano WINDISCH
Julian KUPFER
Livia Marie BUCHHAUS
Katja WOLTER
Leo SCHEIBER
Tamara WEBER
Yuna Marie SCHLACK
Damian Oskar SCHLACK
Daniel DIRNBERGER
Dominik Elias TOMA
Sebastian PAINSI
Tobias KOTERLIN
Klara KOCH
Lucas SANDO

In Voitsberg:

Vincent Patrick UHL

In Maria Lankowitz:

Lorenz SCHMIDT
Elina Luisa BADER
Julian EDLER

In Piber:

Leo Martin GUTSCHI
Wilhelm Gregor KRAMMER

In Graden:

Jason PAGGER
Fabian STÜCKLER
Raphael GÖSCHL

In Bärnbach:

Anton WABNEGGER
Kian Martin GRABAR
Fiona-Sophie BERNSTEINER

In Stallhofen:

Laura Celin TERS

In St. Hemma:

Elias SCHRÖCK

Am Stüblergut:

Leo Herko TALKER

Gott, halte deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!

Begräbnisse

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Anna SCHLAGG	Alfred PERMES
Aloisia REITERER	Magdalena BAUDENDISTEL
Edeltrud OBERMEIER	Franz POUSNAR
Stefan ZENZ	Hermann STIEFMANN
Walter KRUG	Johann LACKNER
Rosa WINTERLEITNER	Karl ZEILER
Maria SCHWAR	Hildegarde MAGG
Sieglinde LECHNER	Ida KATZENSCHLAGER
Raimund WIDMAR	Franz KOTERLIN
Erika JUD	Erna KUSS
Friedrich SCHWÖDL	Elfriede FINDER
Margaretha REINTHALER	Maria NEUBAUER
Albert WEIDACHER	Ronald MULEY
Udo GRATZ-PÖLZL	Ewald WASCHER
Katharina AMON	Helmut SCHREITMÜLLER
Petronella OSWALD	Franz JURETZ
Petra SREKL	Franz GRESSL
Andreas GREINER	Josef ENGELBRECHT
Rudolf MÜNZER	

Gott schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Trauungen

Das Sakrament der Ehe spendeten einander

in Köflach:

BEd Kerstin STEINBORN – Patrick Werner GRATZER
Mag. Bettina HAUSEGGER – Rene BAUER

in Maria Lankowitz:

BEd MA Maria BERNSTEINER – Robert BEICHLER

In Magdalensberg, Kärnten:

Tanja VOGEL – Rene ALTERSBERGER



Wir freuen uns über jedes neugetaufte Kind und über jedes Paar, das eine sakramentale Ehe eingegangen ist. Sollten Sie es nicht wünschen, dass Ihr Name bzw. der Name Ihres Kindes im Pfarrkurier erscheint, teilen Sie uns dies bitte beim Tauf- bzw. Trauungsgespräch mit.

Jede Familie, die ihr Kind taufen lassen möchte, ist dazu verpflichtet, an einem Taufgespräch teilzunehmen. Im Sinne der gemeinsamen Region und der vermehrten Zusammenarbeit der Pfarren bieten die Pfarren Bärnbach, Köflach und Maria Lankowitz abwechselnd jeweils am 3. Samstag im Monat ein Taufgespräch an.

Parteienverkehr Pfarrkanzlei

Mo, Di, Mi, Fr: 10:00 – 12:00

Do: geschlossen

Regelmäßige Messen

Sonntag:

08:00 Pichling Frühmesse

09:00 Graden Messe

10:15 Köflach Spätmesse

Ab November 2020

Mittwoch:

08:30 Köflach Anbetung, Beicht-
gelegenheit

09:00 Köflach Hl. Messe

Hl. Berg/Karmel: täglich

16:00 Hl. Messe

November

Allerheiligen, So. 01. 11.

09:00 Gr Hl. Messe

10:15 Kö Hl. Messe

Allerseelen, Mo. 02. 11.

18:00 Kö Gedenkmesse für die
Verstorbenen des
vorangegangenen
Jahres

Di. 10. 11.

16:00 Kö Mini-Stunde

Di. 17. 11.

15:00 Kö Treffen „ARGE
Verwaltung“ im Pfarrsaal

Do. 19. 11.

14:00 Pi Treffen der
MitarbeiterInnen

Sa. 28. 11.

16:30 Rosental
Adventkranzsegnung

1. Adventso. 29. 11.

Adventkranzsegnungen

08:00 Pi Hl. Messe

09:00 Gr Hl. Messe

10:15 Kö Hl. Messe

Dezember

Di. 01. 12.

16:00 Kö Mini-Stunde

2. Adventso. 06. 12.

08:00 Pi Hl. Messe

09:00 Gr Hl. Messe

10:15 Kö Hl. Messe
(Magdalena Ofner,
Svetlana Hübler)

Mi. 08. 12.

10:15 Kö Hl. Messe

3. Adventso. 13. 12.

08:00 Pi Hl. Messe

09:00 Gr Hl. Messe

10:15 Kö Hl. Messe

4. Adventso. 20. 12.

08:00 Pi Hl. Messe

09:00 Gr Hl. Messe

10:15 Kö Hl. Messe

Di. 22. 12.

16:00 Kö Mini-Stunde

Hl. Abend, Do. 24. 12.

15:00 Kö Kinderkrippenfeier

19:00 Pi Christmette

20:30 Gr Christmette

22:00 Kö Christmette

Christtag, Fr. 25. 12.

09:00 Gr Hl. Messe

10:15 Kö Hl. Messe

Hl. Stephanus, Sa. 26. 12.

08:00 Pi Hl. Messe

10:15 Kö Hl. Messe

Silvester, Do. 31. 12.

16:00 Kö Hl. Messe

Jänner 2021

Neujahr, Fr. 01. 01.

16:00 Kö Hl. Messe

Dreikönigstag, Mi. 06. 01.

09:00 Gr Hl. Messe

10:15 Kö Hl. Messe

Mo. 11. 01.

18:00 Kö Tischeltern-Treffen

Di. 12. 01.

16:00 Kö Mini-Stunde

Do. 28. 01.

19:00 Kö PGR-Vorstand (im
Pfarrhaus)

Februar 2021

Do. 11. 02.

19:00 Kö PGR-Sitzung

März 2021

Mo. 23. 03.

18:00 Kö Erstkommunion-
Elternabend

Hinweis:

AKTUELLE Termine und
Veranstaltungen können
Sie über die Homepage

[http://koeflach.graz-
seckau.at](http://koeflach.graz-seckau.at)

sowie durch die in der Kirche
aufgelegten monatlichen
Pfarnachrichten erfahren!

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:

Röm.-kath. Pfarramt

Graden-Köflach

Ludwig Stampfer Gasse 11

8580 Köflach

Redaktion:

Barbara Amon – Edith Bauer

Eva-Maria Hieden – Agathon Koren

Elisabeth und Robert Raudner

Vikar Mag. Pawel Lepczyk

Layout: Martin Hieden

Moser-Druck Voitsberg

Kontakt: koeflach@graz-seckau.at

Tel. 03144/3476

F.d.l.v.: Pfarrkurierteam Köflach